

Solidarität mit jungen Eishockeyanern aus der Ukraine

KREUZLINGEN/KIEW – Donnerstagnacht sind am Talent-Campus Bodensee über 40 Geflüchtete aus der Ukraine eingetroffen: junge Hockeytalente im Alter von 9 bis 17 Jahren, begleitet von deren Müttern und Geschwistern.

Kreuzlingen, Seestrasse 7, kurz nach 22 Uhr. Der seit Stunden erwartete Bus aus der Ukraine trifft endlich ein. Über 40 Kinder, Jugendliche und deren Mütter werden im Bistro des Talent-Campus Bodensee mit einer warmen Mahlzeit empfangen, anschliessend in der Villa Furini und im schuleigenen Wohnhaus an der Freiestrasse untergebracht, wo sie eine Dusche und einen sicheren Platz zum Schlafen vorfinden. Nach einer mehrtägigen, beschwerlichen Bus-Reise von der slowakisch-ukrainischen Grenze über Budapest nach Kreuzlingen finden sie hier endlich ein bisschen Ruhe.

Zeichen der Solidarität

Anfangs Woche hat der ukrainische Eishockeyverband «Swiss Ice Hockey» um die Aufnahme jugendlicher Hockeyspieler gebeten. Aufgrund des Refugee-Projekts «Coubertin meets Dunant» hat Swiss Olympic als Vermittler auf den Talent-Campus Bodensee verwiesen, der sofort alle Hebel in Bewegung setzte. Dank der grossen Unterstützung von Mitarbeitenden, Eltern, Jugendlichen, Zivilschutz und lokaler Betriebe konnten alle Vorbereitungen getroffen werden, von einem Tag auf den anderen über 40 Geflüchtete aus der Ukraine aufzunehmen. Innert weniger Stunden wurden mit vereinten Kräften Bettwäsche, Kissen, Decken, Matratzen, Lattenroste, Hygieneartikel, Windeln, Babynahrung und Lebensmittel mobilisiert – ein starkes Zeichen der Solidarität.

Auf Unterstützung angewiesen

«Ein erster Schritt ist gemacht, vieles bleibt zu tun», sagt Reto Ammann, der Gesamtleiter des SBW Haus des Lernens. «Die Gäste aus einem Kriegsgebiet sind nun da, bei uns im Thurgau. Nun bitten wir für die Zeit nach der Erstversorgung um Unterstützung und Zusammenarbeit mit Stadt, Kanton und Bund. In so kurzer Zeit über 40 Personen aufzunehmen, ist platz- und versorgungstechnisch eine Herausforderung. Mit etwas Hilfe werden wir in den kommenden Tagen aus dem Not- einen Regelbetrieb aufbauen.»

«Coubertin meets Dunant»

Die Unterstützung der ukrainischen Hockeytalente und derer Familien steht ganz im Zeichen des Refugee-Projekts «Coubertin meets Dunant», welches kurz vor Weihnachten lanciert wurde. Der Talent-Campus Bodensee, die Swiss Olympic Sport School in der Ostschweiz, lanciert mit dem «Refugee Programme» ein innovatives Integrationsprojekt im Bereich Sport und Schule. In den nächsten vier Jahren sollen insgesamt bis zu 15 sportlich talentierte, jugendliche Geflüchtete die Chance erhalten, ihr Talent zu entfalten. Das Projekt wird vom Staatssekretariat für Migration und vom Bundesamt für Sport unterstützt.

Spendenkonto:

Nova – SBW Förderverein, Hafenstrasse 46, 8590 Romanshorn

IBAN CH28 8080 8003 3987 1072 3, BIC: RAIFCH22XXX

Zahlungsvermerk «Ukraine – Talent-Campus Bodensee»

Bildlegende: Nächtliche Ankunft des Busses aus der Ukraine vor dem Talent-Campus Bodensee (pd)

Medienkontakt: Reto Ammann, 076 535 64 88